

Initiativantrag an die UV-Sitzung der Universität, Sitzung am 19. März 2021

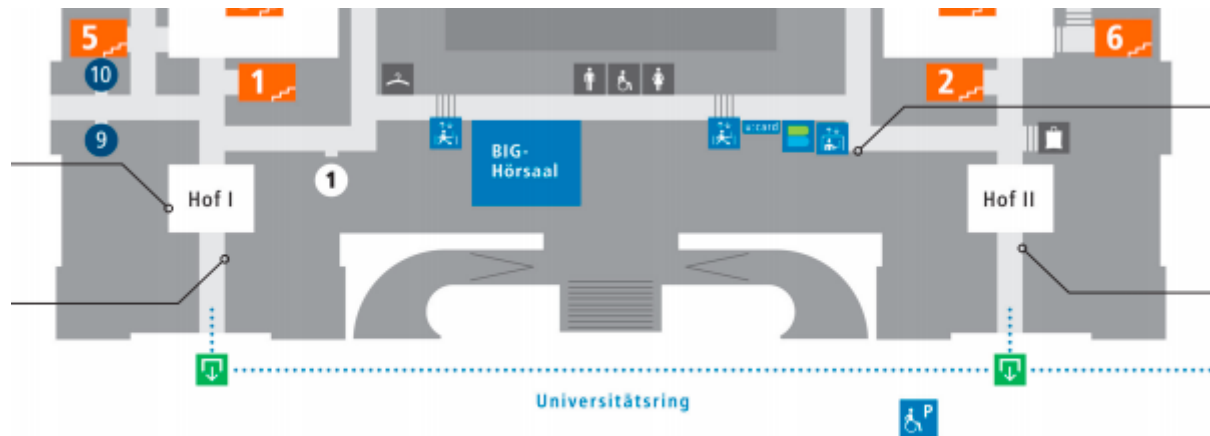
19. März 2021

BARRIEREFREIE FLUCHTWEGE.

Im Brandfall beziehungsweise bei einem Feueralarm sind alle Personen im Gebäude angehalten, das Haus zu verlassen. Das bedeutet, dass alle Personen das Gebäude durch die gekennzeichneten Fluchtwege verlassen. Personen mit eingeschränkter Mobilität sind darauf angewiesen, dass diese Fluchtwege auch barrierefrei sind. Dies bedeutet unter anderem, dass die Fluchtwege nicht verstellt oder eingengt sein dürfen und jederzeit ungehindert benützlich sein müssen. (vgl. https://www.arbeitsinspektion.gv.at/Arbeitsstaetten-_Arbeitsplaetze/Fluchtwege-_Verkehrswege/Verkehrswege_-_Fluchtwege_-_Notausgaenge.html)

Ist dies nicht der Fall und wird der Fluchtweg beispielsweise durch ein Hindernis, das im Türrahmen integriert ist, unbenutzbar gemacht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, bedeutet dies nicht nur eine enorme psychische Belastung für diese, sondern ist auch lebensgefährlich.

Beim Hauptgebäude der Universität Wien sind die Ein-/Ausgänge zu Hof I/II in Richtung Universitätsring als Fluchtwege gekennzeichnet. (vgl. https://www.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/startseite/Fotos/Plaene/plan-hauptgebäude-universität-wien-2020-v1.pdf)



Diese Fluchtwege sind jedoch nicht jederzeit ungehindert benutzbar, da sich in den Türen jeweils ein Hindernis verbirgt, das mit beispielsweise einem E-Rollstuhl nicht überwindbar ist. (Siehe Bilder. Ganz unten bei den Türen ist ein Metallrahmen, der beim Öffnen der Notausgangstüre nicht geöffnet wird uns somit ein Hindernis darstellt)



DIE HOCHSCHULVERTRETUNG DER UNIVERSITÄT WIEN MÖGE DAHER BESCHLIEßEN

- Die Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien soll die Situation der Brandschutzmaßnahmen für Personen mit eingeschränkter Mobilität insbesondere die Existenz von barrierefreien Fluchtwegen an allen Gebäuden der Universität Wien mit dem Rektorat und den Verantwortlichen der Universität Wien klären und insbesondere eine barrierefreie Lösung einfordern.
- Die Hochschüler_innenschaft an der Universität setzt sich für den Ausbau von Brandschutzmaßnahmen und Sicherheitsbereichen für Personen mit Behinderungen ein und fordert die Umsetzung auch von der Hochschule.
- Die Hochschüler_innenschaft an der Universität setzt sich für die Einrichtung von zusätzlichen Lichtsignalen bei Feueralarmsystemen ein, um die Sicherheit auch für Hörbehinderte Menschen zu gewährleisten.